

PRESSEINFORMATION

Ausstellung „BERLINER BLICKE auf den Potsdamer Platz“

Einzigartig. Bewegend. Im Himmel über Berlin.

In über 100 Metern Höhe befindet sich seit Mitte Juli 2010 die höchste Ausstellung der Hauptstadt: die Freiluftausstellung „BERLINER BLICKE auf den Potsdamer Platz“. Sie begeistert im 24. und 25. Stockwerk des Kollhoff-Towers, im Herzen von Berlin, durch effektiv inszenierte historische Inhalte und eine spektakuläre Installation.

Die zweisprachige Ausstellung basiert auf der Idee und dem Konzept von Paul Heinen, Hamburg. Sie wurde umgesetzt von Facts & Files, Historisches Forschungsinstitut Berlin, und geht als Erste und Einzige ihrer Art auf die bewegenden historischen Zeitabschnitte ein, die das Berliner Leben rund um den Potsdamer Platz geprägt haben. Gleichzeitig bietet sie die besten Blicke auf das heutige, sich immer wieder neu erfindende Berlin. Alle baulichen und historischen Highlights der Stadt scheinen vom PANORAMAPUNKT aus gesehen zum Greifen nah.

Die Ausstellung beginnt mit einem Kurzfilm über die Geschichte des Potsdamer Platzes. Kein anderer Platz der Welt hat so vielfältige Wandlungen durchlaufen: Von der grünen Wiese zum Weltstadtplatz, vom Vergnügungsort zum Trümmerfeld, vom Niemandsland zur neuen Mitte Berlins. Nirgendwo sonst lagen Freud und Leid so nah beieinander wie hier. Die Berliner Filmemacherin und Grimme-Preisträgerin Britta Wauer hat aus historischen Aufnahmen eine ergreifende Bildcollage komponiert, die den Besucher auf sehr emotionale Art und Weise auf die Ausstellung einstimmt.

Zur Ausstellung: 20 multimedial inszenierte und beleuchtete Glaspaneele, in luftiger Höhe rund um das Gebäude angebracht, zeigen rund 300 Jahre Berliner Geschichte am Potsdamer Platz. Seinen Anfang nimmt der Potsdamer Platz in den 30er Jahren des 18. Jahrhunderts mit der von König Friedrich Wilhelm I errichteten Zollmauer. Diese besaß 14 Tore, von denen das Potsdamer Tor als ein Haupttor zur Stadt galt.

Gleich mehrere Tafeln zeigen das quirlige Leben am Potsdamer Platz in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg. Sie beschreiben eindrucksvoll den Luxus der Hotels und Cafés, in denen Filmgrößen wie Charlie Chaplin und Greta Garbo ein- und ausgingen. Der Potsdamer Platz war in dieser Zeit der verkehrsreichste Platz Europas.

Die weiteren Themen: Der Größenwahn des Dritten Reiches und das Trümmermeer nach der Zerstörung durch den Zweiten Weltkrieg. Die Stadt liegt in Schutt und Asche, eine neue Zeitrechnung beginnt. Die Alliierten teilen Berlin in vier Sektoren auf. Durch den Bau der Berliner Mauer im Sommer 1961 wird der Potsdamer Platz geteilt und bleibt es 28 Jahre lang. Als Symbol für diese Epoche steht auf der Spitze des Kollhoff-Towers ein Stück der Berliner Mauer – es ist das höchste sich auf einem Bauwerk befindliche Mauerstück der Welt, ein Stück Freiheit.

Die Zeit des Kalten Krieges wird ebenso thematisiert wie die Propagandaschlacht zwischen Ost und West, die ihre ganze Wirkung am Potsdamer Platz entfaltet. Beton und Stacheldraht bestimmen das Bild, der Platz wird zur Steppe im Herzen der Stadt. Dieser Abschnitt endet mit dem Zitat von Willy Brandt aus dem Jahre 1989: „Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört.“

Weiter geht es mit der „Neuen Zeit“ und der Darstellung der baulichen Entwicklung des Potsdamer Platzes. Mitte der 1990er Jahre entsteht hier die größte Baustelle der Welt. Auf einer gesonderten Tafel wird die Frage „Was ist wo am Potsdamer Platz?“ beantwortet. Welche Gebäude standen früher am Leipziger und Potsdamer Platz, welche nehmen heute deren Platz ein?

Abgerundet werden die „BERLINER BLICKE auf den Potsdamer Platz“ durch einen Audio Guide (Deutsch/Englisch), der den rund 45-minütigen, historischen Rundgang über Berlin zu einem informativen und unterhaltsamen Erlebnis werden lässt. Er wird im Laufe des Jahres noch um zusätzliche Sprachen erweitert.

Die Besucher erleben in luftiger Höhe Vergangenheit und Gegenwart gleichermaßen: Auf der einen Seite liegt ihnen die schillernde Metropole zu Füßen, auf der anderen Seite tauchen sie mit den Ausstellungstafeln in die Historie des Ortes ein. Diese Kombination aus Geschichte und Gegenwart macht die Ausstellung „BERLINER BLICKE auf den Potsdamer Platz“ so einzigartig und spektakulär.

Der Potsdamer Platz im Spiegel der deutschen Geschichte - der Besucher verlässt die Ausstellung mit der Gewissheit, auf einem der bedeutsamsten Plätze der Welt gewesen zu sein.

PANORAMAPUNKT Potsdamer Platz, Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin

**Telefon: 0049 (0)30 2529-4372, täglich 10 – 20 Uhr, bei sichtbarem
Sonnenuntergang auch gern länger**

www.panoramapunkt.de

Kontakt:

Panorama Punkt GmbH

Christine Mühlenhof

Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin

Telefon: 030 – 25 93 70 81, Christine.Muehlenhof@panoramapunkt.de

Facts & Files Think History!

Kuratoren, Konzeption, Texte, Bildredaktion der Ausstellung:

Frank Drauschke und Alexander Sachse

Facts & Files – Historisches Forschungsinstitut Berlin

Pestalozzistraße 38, 13187 Berlin

Telefon: 030 – 48 09 86 20, mail@factsandfiles.com